J. N. 194.428

den 5 Mai 1847

Theuerster Herr

Ich weiß nicht ob Sie gestern so wie
ich den Doppelregenbogen und die
Windhosen gesehen, als der Himmel dem
Erzherzog seine Kanonen ins Grab schoss.
Ich denke dieser poetische Zufall wird
wohl mehr als Eine Feder in Bewegung
gesetzt haben; ich konnte dieses
Seitenstück zum grossen Donnerwetter
~~am Tage der Schlacht~~ als Kanonenfeuer
des Jahrestages der Schlacht von
Aspern nach 10 Jahren (am 21 Mai
1819) unmöglich stillschweigend hingehen
lassen. Ich dichtete damals mein
Donnersonett das im Jahrgange der
Aglaja von 1820 steht. Das Seitenstück
dazu für die Sonntagsblätter von Ihrem Diener

Hammer Purgstall

Kanonendonner schallt in die Posaunen,
die Trommeln wirbeln dumpf gehüllt in Flor,
da donnern neu die himmlischen Karthaunen,
als Todstrompete wirbelt Staub empor.

Ein Doppelregenbogen füllt mit Staunen
das Aug, der Doppeldonner so das Ohr;
Wahrzeichen sinds was für des Himmels Launen
Ihr sonst zu halten pflegtet hiebevor.

Der Himmel stimmt einen Leichenzug hienieden,
der Doppeldonner gilt dem Feldherrnstab,
den Sieger Asperns senken sie ins Grab.

Der Doppelregenbogen kündet Frieden
und doppelt Heil als Trost dem Haus beschieden
das Deutschen ihren Helden Retter gab.

Hammer-Purgstall